

YONGNUO digital

YN565EX II

Gebrauchsanleitung

Vor Benutzung des Geräts bitte sorgfältig LESEN, damit Ihre Sicherheit gewährleistet ist. Bewahren sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, um auch künftig nachschlagen zu können.

I. WARNUNG

Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus, um Feuer oder elektrischen Schlag zu vermeiden.

Um einen Kurzschluß zu vermeiden, stellen Sie bitte sicher, daß die Batteriefachabdeckung stets gut verschlossen und die Batteriekontakte in gutem Zustand sind.

Bitte bewahren Sie Batterien und verschluckbare Kleinteile des Geräts für Kinder unerreichbar auf. Sollten dennoch Teile verschluckt werden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Um Augenverletzungen zu vermeiden, sollten Sie Personen nicht aus kurzer Entfernung in die Augen blitzen.

Um Sicherheitsrisiken durch Irritation oder Blendung zu vermeiden, richten Sie das Blitzlicht bitte niemals auf Personen, die ihre volle Konzentration zur Steuerung von Maschinen oder Prozessen benötigen.

Unterbrechen Sie den Gebrauch des Geräts und entfernen Sie die Batterien sofort, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Das Gerät fiel herunter oder wurde stark erschüttert und innere Bauteile liegen offen.
- Das Gerät sondert ungewöhnliche Gerüche, Hitze oder Rauch ab.
- Wenn eine Batterie Flüssigkeit (Säure) verliert, entfernen Sie die Batterie mit Handschuhen.

Bauen Sie das Gerät nicht auseinander – dies ist zur Produktpflege nicht notwendig. Das Berühren interner Stromkreise mit hoher elektrischer Spannung kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte entfernen Sie alle Batterien aus dem Gerät, wenn Sie es über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.

II. EIGENSCHAFTEN

- **Kompatibel mit der drahtlosen Blitzsteuerung von Nikon und Canon**

Der YN565EX II kann die internen Steuersignale eines YN568EX II, eines 580EX II, der Nikon-Blitze SB-900/800/700, der Canon-Kameras 7D/60D/600D, des „Creative Lighting System“ von Nikon sowie die Signale der drahtlosen Fernsteuerung ST-E2 verarbeiten. Er bietet 4 Kanäle und kann auch als externer Blitz über die TTL-Belichtungsmessung oder mit manueller Blitzsteuerung betrieben werden.

- **TTL-Blitzsteuerung mit hoher Leitzahl**

Leitzahl 58 bei ISO 100, 105 mm Brennweite, unterstützt TTL/M/Multi Blitzmodi.

- **Unterstützt multiple Auslösemodi**

Der YN565EX II kann als Aufsteckblitz ausgelöst werden, durch eingebaute oder externe Master-Blitze, im Slavebetrieb S1 mit sofortiger Auslösung sowie im Modus S2 mit Vorblitzkompensation.

- **Unterstützt automatisches/manuelles Zoomen**

Der Blitz deckt das Brennweitespektrum von 24 – 105 mm automatisch ab, kann aber auch manuell auf diese Brennweiten eingestellt werden durch Drücken des Zoom-Knopfes und Betätigen der Einstelltasten am Blitz. Unterstützt werden Kameras mit Vollformat- und APS-C-Sensoren.

- **umfassende Unterstützung der TTL-Funktionen**

Blitzbelichtungskorrektur (FEC), Bracketing-Aufnahme (FEB), Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang, Einstelllicht bei Druck auf die Abblendtaste, Steuerung durch das Canon-Kameramenü.

- **Hochgeschwindigkeits-Aufladung**

Der Blitz benötigt nach einer Entladung in voller Stärke lediglich 3 Sekunden zum Wiederaufladen. Es besteht die Möglichkeit zum Anschluß eines externen Powerpacks zur Beschleunigung der Ladezeiten.

- **Anschluß für externes Powerpack**

Der YN565EX II bietet einen Anschluß für einen externen Batteriepack für höhere Ansprüche an Ladezeiten und Blitzkapazität.

- **PC-Port**

Für eine besonders einfache Synchronisation des Blitzes kann die Anschlußbuchse PC-Port verwendet werden.

- **akustisches Signalsystem**

Wenn das akustische Signalsystem eingeschaltet ist, zeigen unterschiedliche Tonsignale die verschiedenen Arbeitszustände des Blitzgerätes an und erlauben Ihnen damit, sich voll und ganz auf das Fotografieren zu konzentrieren.

- **Einstelllicht per Vorschautaste**

Durch Drücken der Abblend-Taste (Tiefenschärfe-Vorschau; unterbricht die Offenblendfokussierung und schließt die Blende entsprechend dem eingestellten Wert, um die Ausdehnung der

Tiefenschärfe beurteilen zu können) sendet der Blitz ein 1 Sekunde währendes Dauerlicht als Einstelllicht aus.

- **Einstellung erweiterter Optionen**

Der YN565EX II ist mit einem Menü für erweiterte Optionen ausgestattet, das es Ihnen erlaubt, die Funktionsweise des Blitzes an Ihre Präferenzen beim Fotografieren anzupassen.

- **Automatische Speicherung der Einstellungen**

Der YN 565EX II speichert die aktuellen Einstellungen automatisch, damit Sie beim nächsten Gebrauch bequem darauf zurückgreifen können.

- **LCD-Display als Benutzer-Schnittstelle, elegantes Design**

- **mit solidem und zuverlässigem Standfuß und Blitzschuh aus Metall**

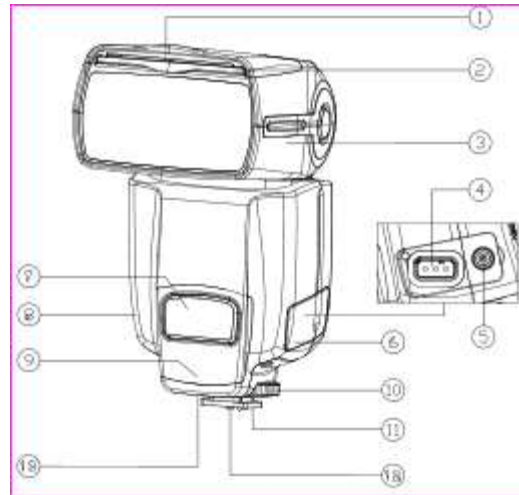
III. Schnelleinstieg

Wenn Sie nicht die Zeit haben, die ganze Gebrauchsanweisung zu lesen, empfehlen wir Ihnen, zumindest diesen Abschnitt zu lesen.

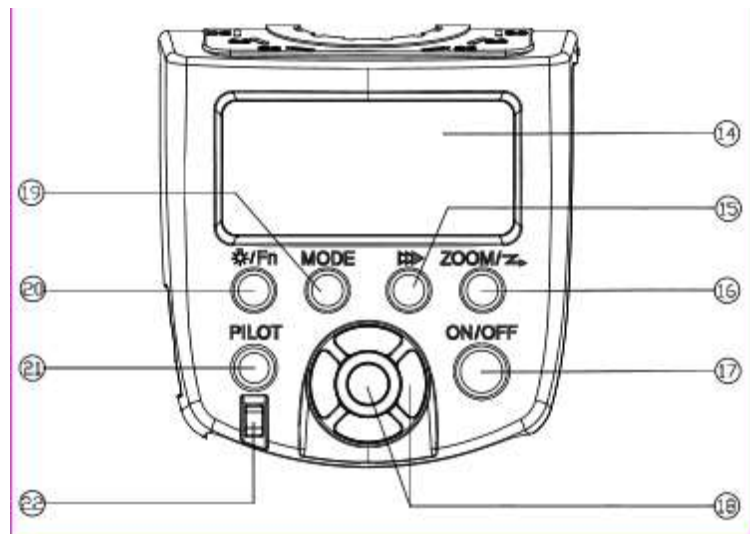
1. Bitte vermeiden Sie den exzessiven Gebrauch des Geräts mit voller Blitzleistung. Das Gerät wird es Ihnen mit einer längeren Lebensdauer danken. (Es wird empfohlen, den Blitz vor seinem nächsten Einsatz 3-5 Minuten auskühlen zu lassen, wenn der Überhitzungsschutz angesprungen ist.)
2. Betätigen Sie die Bedienelemente und beobachten Sie die Änderungen auf dem rückwärtigen LCD-Display, um die Funktionsweise des Blitzes kennenzulernen.
3. Langes Drücken der [ZOOM]-Taste mit anschließender Betätigung der Tasten [◀]/[▶]-Tasten erlaubt Ihnen die Wahl des passenden Modus für entfesseltes Blitzen: Sc/Sn/S1/S2. (Sc: für Canon, Sn: für Nikon, S1: optisch ausgelöster Servoblitz, S2: optisch ausgelöster Servoblitz mit Vorblitzkompensation)
4. Mit einem langen Druck auf die [Fn]-Taste erreichen Sie das Menü für die Einstellung der erweiterten Optionen. Die Details der jeweiligen Einstellungen entnehmen Sie dem Abschnitt „Die Einstellung erweiterter Optionen“.
5. Der Blitz kann durch das Menü für externen Blitz von Canon-Kameras gesteuert werden, wenn diese Kameras dafür ausgerüstet sind (z.B. 7D, 650D).
6. Bei den jeweils aktuellen Einstellparametern können Sie durch Drücken von [◀] [▶] [▲] [▼] die entsprechenden Funktionsdetails auswählen. Bei manchen Parametern muß der zentrale [OK]-Knopf mehrfach gedrückt werden, um Zugang zu den Einstellungen zu erhalten.
7. Dieses Produkt bietet E-TTL/M/MULT Blitzmodi, die durch die [MODE]-Taste ausgewählt werden können. (ETTL: Belichtungssteuerung durch Kamera, M: manuelle Einstellung, MULT: Stroboskopblitzen)

IV. Beschreibung der Komponenten

1. Reflektorkarte
2. Weitwinkel-Streuscheibe
3. Blitzkopf
4. Anschluß für externe Stromversorgung (externer Akkupack SF-18C oder SF-17C)
5. PC Port (Synchronkabelanschluß)
6. Abdeckung für Anschlüsse
7. Sensor für drahtlose Auslösung
8. Batteriefachdeckel
9. AF-Hilfslicht
10. Feststellung
11. Aufsteckfuß
12. Blitzschuhkontakt
13. Lautsprecher

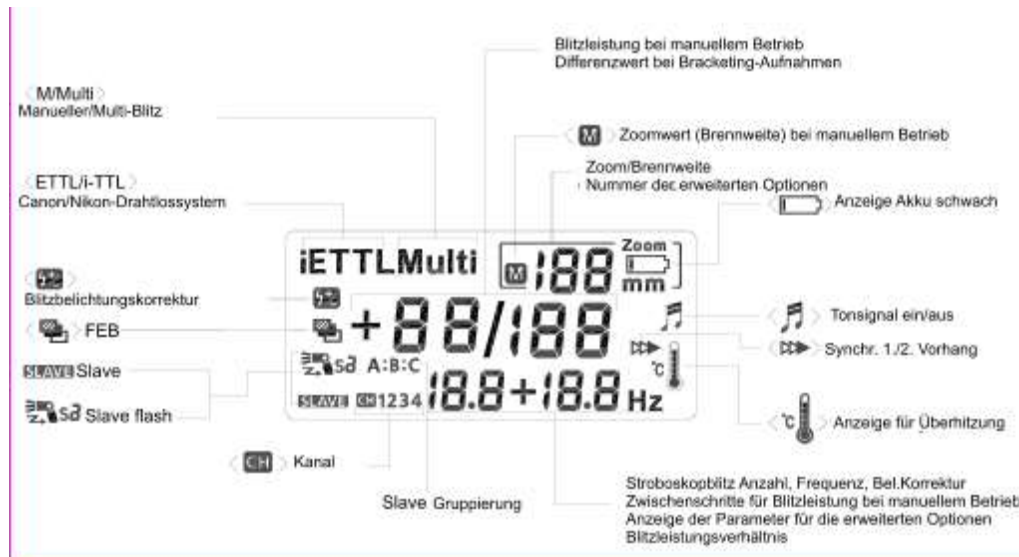


14. LCD-Display: Darstellung aller Funktionen und Einstellungen des Blitzgeräts informationshalber und als Grundlage für schnelle Einstellungsänderungen.



15. Taste für Synchronisation des Verschlusses: Der Blitz wechselt bei jeder Tastenbetätigung zwischen Synchronisation auf den ersten bzw. zweiten Verschlussvorhang.
16. ZOOM-Taste: Einstellung der Brennweite und wichtiger Parameter für entfesseltes Blitzen.
17. Schalter ON/OFF: Ca. 2 Sekunden gedrückt halten, um das Blitzgerät ein- oder auszuschalten.
18. Tastenkreuz mit zentraler SET-Taste: Umfaßt die Tasten [◀] [▶] [▲] [▼] sowie die zentrale [OK]-Taste. Mit diesen Tasten bestimmen Sie die Einstellungen für Blitzleistung, Blitzbelichtungskorrektur, Bracketing-Aufnahmen, Zahl und Frequenz stroboskopischer Blitzabgabe, Brennweite, Slave-Blitz, Kommunikationskanäle, Gruppierung entfesselter Slave-Blitze, etc.
19. [MODE]-Taste: wechselt bei jedem Tastendruck zwischen den Betriebszuständen TTL/M/Multi.
20. Beleuchtung/erweiterte Optionen (Fn): Ein kurzer Tastendruck schaltet die Beleuchtung des rückwärtigen Info-Displays ein oder aus; ein langer Tastendruck öffnet das Menü zur Einstellung erweiterter Funktionen.
21. Ladungsindikator/Test (PILOT): Ein rotes Licht signalisiert, daß der Blitz vollständig aufgeladen und betriebsbereit ist; ein grünes Licht zeigt an, daß der Ladevorgang noch andauert. Ein Druck auf die Taste löst einen Testblitz aus.
22. Indikatorlampe für Belichtungsbestätigung: Das Licht leuchtet für etwa 3 Sekunden als Bestätigung, wenn der Blitz unter den gegebenen Verhältnissen eine Standard-Belichtung erzielen kann.

Symbole auf dem rückwärtigen Display und ihre Bedeutung:



V. Installationsanleitung

1. Batterien einsetzen

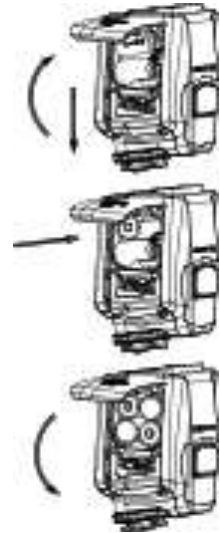
Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es in Richtung des Pfeiles auf der Zeichnung aufschieben.

Setzen Sie die Batterien ein und achten Sie auf die Polung entsprechend des auf der Innenseite des Batteriefachdeckels angebrachten Symbols.

Schließen Sie den Batteriefachdeckel wieder durch Aufschieben in Richtung des Pfeiles.

Anmerkung: Benutzen Sie bitte Batterien der Größe Mignon/AA mit Standardspezifikation. Um einen Kurzschluß zu vermeiden, verwenden Sie bitte keine beschädigten Batterien.

(Anm. d. Ü.: Wenn Sie den Blitz mit Akkus betreiben möchten, sollten Sie hochstromfähige NiMH-Zellen verwenden, wie z.B. Sanyo Eneloop.)



2. Den Blitz an der Kamera anbringen

Öffnen Sie den Feststellring am Blitzgerät durch Drehen in Pfeilrichtung.

Schieben Sie den Aufsteckfuß des Blitzes bis zum Anschlag auf den Blitzschuh der Kamera auf.

Ziehen Sie den Feststellring durch Drehen in Pfeilrichtung fest.

Um das Blitzgerät zu entfernen, lockern Sie den Feststellring und schieben es nach hinten aus dem Blitzschuh der Kamera heraus.



VI. Grundlegende Funktionen

Bedienelement	Funktion
Taste ON/OFF	2 Sek. drücken, um das Blitzgerät ein- oder auszuschalten.
Taste ZOOM	Wenn der Blitz auf der Kamera montiert ist oder in entfesseltem Zustand als Slave-Blitz in den Modi S1 oder S2 betrieben wird, kann die Blitz-Reichweite entsprechend der Brennweite des Objektivs durch kurzes Drücken der Taste bestimmt werden in der Reihenfolge: Auto, 24, 28, 35, 50, 70, 80, 105 mm. Langes Drücken stellt den Zustand entfesselten Blitzens ein, während in entfesseltem Zustand im Modus Sc/Sn ein kurzer Druck der Taste das Optionenmenü öffnet.
Verschlussvorhang	Bei jedem Druck der Taste wechselt die Synchronisation des Blitzes auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang.
Taste [MODE]	Ist der Blitz auf der Kamera montiert, wird der Blitzmodus bei jedem Tastendruck zwischen ETTL/M/Multi umgeschaltet.
Taste [Licht/Fn]	Ein kurzer Tastendruck schaltet die Beleuchtung des rückwärtigen Info-Displays aus oder ein; ein langer Tastendruck öffnet das Menü für die erweiterten Einstellungen des Blitzes.
Tasten [◀] [▶] [▲] [▼] [OK]	Zur Einstellung von Parametern bei Verwendung als Slave-Blitz, Zoomfunktion, Leistungsabgabe, Blitzbelichtungskorrektur, Stroboskopfunktionen (Anzahl, Frequenz der Stroboskopblitze) etc. Lesen Sie bitte die folgenden Kapitel für Detailinformationen.
[PILOT]	Die Helligkeit der Blitzabgabe kann durch Druck auf diese Taste überprüft werden.
Ladekontrolllampe - leuchtet rot	Die Blitzröhre ist vollständig geladen, das Gerät betriebsbereit.
- leuchtet grün	Der Ladevorgang ist noch nicht beendet; bitte mit der Verwendung noch warten.
- blinkt rot	Die Temperatur im Inneren des Geräts hat einen kritischen Wert erreicht. Bitte reduzieren Sie die Blitzleistung.

Akustisches Signalsystem:

Ton	Bedeutung	Aktion
doppeltes Ticken	Das akustische Signalsystem ist aktiv. Das Gerät wurde eingeschaltet oder der Blitz ist betriebsbereit.	Normal
drei Ticks je 2x	Es droht Überbelichtung	Ändern Sie die Belichtung oder die Lichtverhältnisse.
tick tick tick	Es droht Unterbelichtung	
tick-tick tick-tick 2x	Der Blitz lädt auf; der Überhitzungsschutz ist aktiv.	Warten Sie auf das Ende des Ladevorgangs; lassen Sie den Blitz 3-5 Min. auskühlen.
tiiiiick (langer Ton)	Die Blitzröhre ist vollständig geladen, das Gerät kann benutzt werden.	Normal
tick-tick-tick	Die Batteriekapazität reicht nicht mehr aus, das Gerät wird ausgeschaltet.	Wechseln Sie die Batterien.

2. Ein- und Ausschalten

Das Gerät kann durch längeres Drücken der [ON/OFF]-Taste ein- und ausgeschaltet werden. Wir schlagen vor, daß Sie die Batterien entnehmen, wenn Sie das Gerät mit Hilfe dieser Taste ausgeschaltet haben.

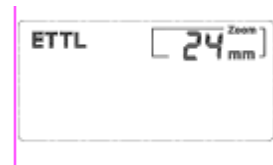
Wenn das PILOT-Licht nach dem Einschalten des Blitzgerätes von grün (Ladevorgang läuft noch) auf rot (betriebsbereit) wechselt, kann das Gerät verwendet werden. Bei niedriger Batteriekapazität dauert der Ladevorgang mehr als 20 Sekunden und im Display wird das Batteriesymbol [leer] angezeigt. Das Blitzgerät schaltet sich dann automatisch aus, um die Notwendigkeit eines Batteriewechsels anzuzeigen.

Sie können die PILOT-Taste drücken, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Blitzgeräts zu überprüfen (es wird ein Testblitz ausgelöst). Nach Gebrauch schalten Sie das Gerät durch einen 2 Sekunden währenden Druck auf die ON/OFF-Taste aus.

3. ETTL-Modus

In diesem Modus bezieht die Kamera das vom Objekt reflektierte Blitzlicht in die Belichtungsmessung mit ein, um die Blitzleistung während der Aufnahme zu regulieren und somit eine ausgewogene Belichtung für Hauptmotiv und Hintergrund sicherzustellen. In diesem Betriebsmodus sind Blitzbelichtungskorrektur, Belichtungsbracketing, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, Belichtungsspeicherung, Einstelllicht, Zugang zum Canon-Kameramenü etc. verfügbar.

Sie können die Belichtungskorrektur durch Betätigen der Tasten [◀] und [▶] am Blitzgerät einstellen mit einer Spannweite von -5 EV bis +5 EV, abgestuft in Drittelschritten.



4. M-Modus

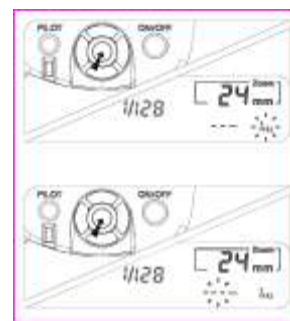
Im manuellen M-Modus können Sie die Blitzhelligkeit nach Ihren Bedürfnissen unter Verwendung der Tasten [◀] [▶] [▲] und [▼] einstellen. Die Einstellung der Blitzhelligkeit reicht in 8 Stufen von 1/128 bis 1/1, wobei jede Stufe in Drittelschritte (0.3EV, 0.6 EV) oder Halbschritte (0.5 EV) unterteilbar ist. Die Grade der Feineinteilung können auch gemischt werden (0.3/0.5 EV), so daß ein Maximum von 29 Abstufungen zur Verfügung steht (siehe Kap. VIII.7, Funktion Nr. E4). Stellen Sie die ganzen Schritte mit den Tasten [◀] und [▶] ein; die Feinjustierung erfolgt mit den Tasten [▲] und [▼]. Das Ergebnis wird auf dem LCD-Display angezeigt. Beim Fotografieren brauchen Sie lediglich die Blitzleistung einzustellen, die Kamera zu konfigurieren und den Auslöser zu drücken; der Blitz wird synchron mit dem Auslösesignal der Kamera gezündet.



5. Multi-Modus

Im Multi-Modus wird eine Blitzsalve abgefeuert. Das Gerät gibt Blitze entsprechend Ihrer Einstellung von Blitzleistung, Blitzzahl und Blitzfrequenz ab. Nehmen Sie diese Einstellungen mit Hilfe der Tasten [◀] und [▶] vor. Das Einstellungsspektrum für die Blitzleistung reicht von 1/128 über 1/64, 1/32, 1/16, 1/8 bis 1/4; die Blitzzahl kann zwischen 1 und 100 eingestellt werden, die Frequenz ebenfalls von 1 bis 100 Hertz.

Die Einstellung wird wie folgt vorgenommen: Stellen Sie den Modus „Multi“ durch Druck auf die [MODE]-Taste ein. Drücken Sie [OK] und nehmen Sie mittels [◀] und [▶] die Einstellung der Blitzfrequenz vor. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung. Die Anzeige der Blitzzahl beginnt zu blinken und kann mit [◀] und [▶] eingestellt werden.



Anmerkung: Bei niedriger Batteriekapazität verlängert sich die Ladezeit des Blitzes, so daß einzelne Blitze der Stroboskopserie ausfallen können. Reduzieren Sie in diesem Fall die Blitzfrequenz oder legen Sie neue Batterien ein.

6. Gebrauch als entfesselter Blitz (Modus Sc/Sn sowie S1/S2)

Stellen Sie den Betrieb als entfesselten Blitz per Druck auf die [ZOOM]-Taste ein und wählen Sie mit den Tasten [◀] und [▶] die gewünschte Betriebsart des Slave-Blitzes aus (Optionen Sc/Sn/S1/S2), wenn das Symbol [OF] auf dem Display blinkt. Drücken Sie dann den [OK]-Knopf, um die Einstellung zu speichern. Die vier Modi entfesselten Blitzens (Sc/Sn/S1/S2) können bei von der Kamera entferntem Slave-Blitz genutzt werden, um unterschiedliche Lichtsettings zu realisieren.

Der **Sc/Sn-Modus** kann so unterschiedliche drahtlose Signale verarbeiten wie die von den Master-Blitzen YN568EX II, Canon 580EX II, von den Nikon-Blitzen SB-910/800/700, von den in den Canon-Kameras 7D/60D/600D eingebauten Transmittern, den CLS-Befehlen von Nikon-Kameras sowie den Fernauslösern SU-800 und ST-E2. Der Blitz verfügt über 4 Kommunikationskanäle und unterstützt ETTL und manuellen Drahtlosblitz. Bei Benutzung der Drahtlosmodi Sc/Sn sowie S1/S2 sollte der optische Sensor im Blitzgehäuse auf die Infrarotleuchte des drahtlosen Senders gerichtet sein, wofür der Blitzkopf seitlich verdreht werden kann. Vor dem Fotografieren sollten die Slave-Einheit und der Master auf den gleichen Kommunikationskanal eingestellt werden wie folgt: Drücken Sie die Taste [ZOOM] *kurz*, worauf links unten im Display „CH“ blinkt. Wählen Sie mittels der Tasten [◀] oder [▶] den gewünschten Kanal 1/2/3/4 aus und drücken Sie [OK]. Im Modus Sc bzw. Sn wird die Betriebsart und die abgegebene Leistung des Blitzes vollständig durch die Master-Einheit (Kamera) kontrolliert.



Die Modi **S1 und S2** sind geeignet für den Betrieb als Manueller Blitz und als TTL-Blitz. In diesen beiden Modi funktioniert die Einstellung der Blitzhelligkeit mit den Tasten [◀] und [▶] genau so wie im Modus Manuell (M).

Modus S1: Der Blitz löst synchron mit dem ersten Blitz der Master-Einheit aus und führt zu dem gleichen Resultat wie bei einer Funk-Fernauslösung. Um diesen Modus zweckmäßig einzusetzen, sollte der Master-Blitz auf manuelle Betriebsart eingestellt sein und sollte weder die TTL-Belichtungsmessung noch einen Vorblitz zur Reduzierung roter Augen noch sonstige Betriebsarten mit Abgabe multipler Blitze verwenden.



Modus S2: In diesem Modus werden Vorblitze der Master-Einheit bei TTL-Belichtungsmessung ignoriert; ansonsten entspricht die Funktionsweise dem Modus S1. Wenn Sie also im Modus S1 wegen mangelnder Synchronisation von Masterblitz und Slaveblitz nicht zu zufriedenstellenden Ergebnissen kommen und die TTL-Messung verwenden möchten, sollten Sie den Modus S2 ausprobieren.



Die folgenden Situationen sollten jedoch vermieden werden, wenn Sie die Modi S1 und S2 verwenden: Die Rote-Augen-Reduzierung des Hauptblitzes wird verwendet, der CLS-Modus (Nikon) oder Drahtlosmodus (Canon) wird bei der Master-Einheit verwendet, oder der Fernauslöser ST-E2 kommt als Master zum Einsatz. In diesen Fällen wechseln Sie bitte zu den Modi Sc oder Sn.

7. Steuerung via Kameramenü (nur neuere Canon-Modelle)

Sie können das Blitzgerät über das Kameramenü neuerer Canon-Modelle steuern, die E-TTL verwenden (z.B. 7D, 6D, 60D, 650D, 700D etc.). Wählen Sie die entsprechenden Parameter im Menü „Blitzsteuerung“ (bitte Bedienungsanleitung der Kamera konsultieren) wie bspw. E-TTL-Betriebsart, manueller oder Multi-Modus, Synchronisierung auf den ersten/zweiten Vorhang, Belichtungsreihe, Blitzbelichtungskorrektur, Brennweite und erweiterte Parameter.

8. Testblitz

Unabhängig davon, in welcher Betriebsart sich das Blitzgerät befindet, können Sie einen Testblitz auslösen, indem Sie auf die Taste [PILOT] drücken. Der Blitz wird in der aktuell am Gerät eingestellten Stärke abgegeben.

9. Energiesparmodus

Der YN565EX II ist mit einem Energiesparmodus ausgestattet, der über das Menü erweiterter Optionen gesteuert werden kann. Sie können bspw. die Energiesparfunktion ein- oder ausschalten, indem Sie die Taste [Licht/Fn] lang drücken und dann die Funktion Nummer 01 mit den Tasten [▲] oder [▼] auswählen. Stellen Sie mit den Tasten [◀] [▶] die Anzeige „SL EP -“, ein, was bedeutet, daß die automatische Stromabschaltung deaktiviert ist, oder die Anzeige „SL EP on“, was die automatische Abschaltung aktiviert.

Hier eine Übersicht der in den „erweiterten Optionen“ einstellbaren Modi:

Funktions-Nr.	Anwendungsbereich	Optionen	Energiesparmodus
01 SL EP	alle	- -	abgeschaltet
		on	eingeschaltet
10 SL Sd	entfesselt: Sc/Sn/S1/S2	10	automatische Abschaltung der Slave-Einheit nach 10 Minuten
		60	automatische Abschaltung der Slave-Einheit nach 60 Minuten
11 SL OF	entfesselt: Sc/Sn/S1/S2	1H	automatische Abschaltung der Slave-Einheit wird nach 1 Stunde aufgehoben
		8H	automatische Abschaltung der Slave-Einheit wird nach 8 Stunden aufgehoben
E1 SE OF	Aufsteckblitz	3/5/30/ 1H/2H/3H/4H/5H	Sleep-Modus nach Nichtbenutzung von 3/5/30 Minuten, 1/2/3/4/5 Stunden. Nach erneutem Verstreichen der gleichen Zeitspanne wird das Gerät abgeschaltet.

Im Sleep-Modus zeigt das Display „SE“; das Gerät kann durch Druck auf eine beliebige Taste reaktiviert werden.

10. Überhitzungsschutz

Wird der Blitz exzessiv genutzt, wird der Überhitzungsschutz ausgelöst. Auf dem Display wird „OVERHEATING“ angezeigt und das Gerät wird gesperrt. In einem solchen Fall warten Sie 3-5 Minuten ab, bevor Sie das Gerät erneut benutzen. Stellen Sie die Blitzleistung auf 1/4 oder

niedriger ein, wenn eine hohe Blitzfrequenz bei Ihrem Shooting notwendig ist, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Anmerkung: Bei kontinuierlicher Benutzung zeigt das Blinken der roten Indikatorleuchte an, daß ein kritischer Temperaturwert erreicht wurde. Ab diesem Zeitpunkt wird die Aufladezeit der Blitzröhre verlängert und es wird empfohlen, die eingestellte Blitzleistung zu verringern.

11. Einstellung der Blitzreichweite

Auto-Zoom: Die Blitzreichweite wird automatisch mit 35 mm als Voreinstellung eingestellt, solange sich der Blitz nicht im Betriebszustand „M“ befindet. Ist der Blitz auf einer Kamera montiert, die das ETTL-Meßsystem unterstützt, wird der Zoom des Blitzes automatisch an die im Kameraobjektiv eingestellte Brennweite angepaßt.

Manuelle Einstellung: Wenn der Blitz auf der Kamera montiert ist oder in den Modi S1/S2 betrieben und „M“ im Display angezeigt wird, können Sie die Blitzreichweite nach Drücken der [ZOOM]-Taste von Hand einstellen mit folgenden Einstelloptionen: 24, 28, 35, 50, 70, 80 und 105 mm. Primär wird 35 mm angezeigt; jeder Druck auf die Taste schaltet eine Option weiter. Wird der Blitz als Slave von einer Master-Einheit gesteuert, drücken Sie die [ZOOM]-Taste und stellen die Reichweite mit den Tasten [◀] [▶] ein.

12. Tonsignal

Wenn die Tonsignale eingeschaltet sind, unterrichtet Sie das Blitzgerät durch unterschiedliche Töne über den jeweiligen Betriebszustand. Das Tonsignal kann im Menü für erweiterte Funktionen deaktiviert werden.

13. Einstelllicht

Ist das Gerät als Aufsteckblitz auf dem Blitzschuh der Kamera angebracht, löst das Drücken der Abblendtaste an der Kamera ein Dauerlicht von etwa einer Sekunde aus, das als Einstelllicht (Modellierlicht) gedacht ist.

Anmerkung: Bitte lösen Sie das Einstelllicht nicht öfter als 10mal hintereinander aus. Nach mehrfacher Auslösung des Dauerlichts sollte das Blitzgerät 10-15 Minuten nicht benutzt werden, um Überhitzung und Beschädigung der Blitzröhre zu vermeiden.

14. PC Sync Port (Eingang)

Durch Anschluß eines Synchronkabels an den PC Sync Port (Blitzsynchronanschluß) kann der Blitz synchron ausgelöst werden (*leider gibt die Anleitung keine weiteren Informationen über Details dieser Funktion; Anm. d. Ü.*)

15. Automatisches Speichern der Einstellungen

Die gegenwärtigen Einstellungen des Blitzgeräts werden beim Ausschalten automatisch gespeichert und stehen beim nächsten Einsatz als Voreinstellung zur Verfügung.

VII. Optische Übertragung bei drahtlosem Blitzen

Der YN565EX II unterstützt vollständig drahtloses (entfesseltes) Blitzen, auch mit mehreren Blitzgeräten und manueller Einstellung.

Modus Sc: Der Blitz empfängt nur drahtlose Signale vom Canon-System und ist unempfindlich für Steuerbefehle des Nikon-Systems.

Modus Sn: Der Blitz empfängt nur drahtlose Signale vom Nikon-System und ist unempfindlich für Steuerbefehle des Canon-Systems.

1. Einstellen der Master-Einheit

Der Master kann ein Yonguo YN568EX II, Canon 580EX II, Nikon SB-900/800/700 sein, der interne Blitz einer Canon 7D/60D/600D, CLS-Befehlen von Nikon-Kameras oder der Fernauslöser Canon ST-E2. Schlagen Sie den Gebrauch dieser Geräte als Master-Einheit bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen nach.

2. Einstellen der Slave-Einheit

Drücken Sie den [ZOOM]-Knopf für 2 Sekunden. Im Display erscheint „OF“ zum Zeichen, daß sich das Gerät nun im entfesselten Zustand befindet. Mittels der Tasten [◀] [▶] stellen Sie den gewünschten Modus des Slave-Betriebs ein (Sc/Sn/S1/S2) und drücken [OK], um die Einstellung zu speichern.

In den vier drahtlosen Slave-Modi bietet der YN565EX II drei Gruppen A, B und C sowie vier Kommunikationskanäle 1, 2, 3 und 4. Im Modus Sc/Sn können Sie durch kurzen Tastendruck auf [ZOOM] die Brennweite, den Kanal und die Gruppenzugehörigkeit des Geräts wählen. Blinkt die gewählte Option auf dem Display, können Sie mit den Tasten [◀] und [▶] die gewünschten Parameter setzen.

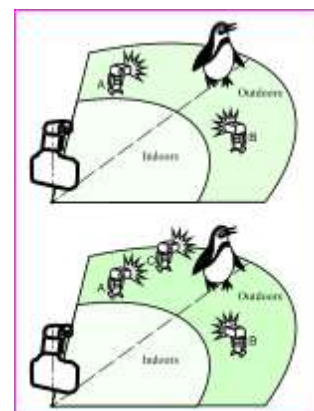
Wird der YN565EX II im Modus Sc/Sn betrieben, werden die Funktionen Betriebsart, Helligkeitsverteilung, Belichtungskorrektur, Bracketing, Belichtungsspeicherung, manuelle Leistungseinstellung, Stroboskopblitzen und andere völlig von der Master-Einheit gesteuert. Mit anderen Worten, Sie können diese Funktionen nicht am Blitzgerät, sondern nur am Master einstellen.

3. Gebrauch multipler Blitze bei drahtloser Konfiguration

Bei der Verwendung mehrerer Blitzgeräte können Sie Gruppen von Blitzen bilden, um komplexere Licht-Setups zu kreieren.

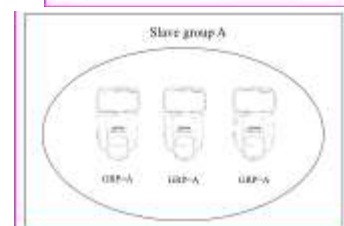
(1) zwei drahtlose Slave-Einheiten bestehend aus YN565EX II

- Stellen Sie als Betriebsart Sc/Sn ein
- Stellen Sie einen der vier Kommunikationskanäle ein
- Gruppierung: Stellen Sie den einen Blitz als Gruppe A, den anderen als Gruppe B ein
- Einstellung der Master-Einheit: Stellen Sie den gleichen Kommunikationskanal ein und das Blitzverhältnis A:B oder A:B:C.



(2) drei drahtlose Slave-Einheiten bestehend aus YN565EX II

- Drahtlos-Betriebsart Sc/Sn
- Kanaleinstellung: 1, 2, 3 oder 4
- Gruppierung: Stellen Sie die drei Blitze als Gruppe A bzw. B und C ein
- Einstellung der Master-Einheit und fotografieren: Gleichen Kommunikationskanal einstellen sowie das Blitzverhältnis A:B:C.



Drücken Sie die PILOT-Taste, um sich vom ordnungsgemäßen Funktionieren des Setup zu überzeugen. Wenn die drahtlosen Blitze nicht feuern, korrigieren Sie die Ausrichtung der Sensorfläche der Drahtlosgeräte zur Master-Einheit und verringern Sie evtl. den Abstand der Geräte.

Anmerkung: Wenn Sie das Blitzverhältnis auf <A:B> einstellen, feuern die Blitze der Gruppe C nicht. Wenn Sie alle drei YN565EX II als Gruppe A definiert haben, werden Sie allesamt durch die gleichen Steuersignale kontrolliert (sprich, zeigen genau das gleiche Blitzverhalten).

4. Praxisbeispiele für Drahtlosbetrieb

Als Slaves dienen Geräte der Yongnuo-EX-Serie, mit denen maximal drei Gruppen von drahtlosen Tochterblitzen definiert werden können.

Verwenden Sie den Standfuß aus dem Lieferumfang, um die Slaves damit aufzustellen.

Drehen Sie den Gerätekörper der YN565EX II in Richtung der Master-Einheit, damit der Drahtlossensor deren Signale empfangen kann.

In Räumen werden die Steuersignale auch von Wänden und Decke reflektiert, so daß Sie hier mehr Freiheiten bei der Aufstellung der Slave-Einheiten haben.

Nachdem Sie den/die YN565EX II positioniert haben, vergessen Sie nicht, einen Testblitz auszulösen, um das Funktionieren des Drahtlos-Arrangement zu überprüfen.

Plazieren Sie keine Hindernisse zwischen Master- und Slave-Einheit(en). Hindernisse können die Übertragung der Drahtlossignale blockieren. *(Da die Signalübermittlung auf optischem Weg stattfindet, müssen sich die Geräte „sehen“ können; Anm. d. Ü.)*

VIII. Fortgeschrittene Anwendungen

1. Drahtloses Blitzen über weitere Entfernungen

Der YN565EX II kann drahtlose Steuersignale empfangen. In Innenräumen ist die weiteste Entfernung bis zu 25 Meter, im Außenbereich bis zu 15 Meter.

Beachten Sie, daß der Sensor des YN565EX II zur Master-Einheit hin ausgerichtet sein sollte und stellen Sie sicher, daß sich das Gerät im Übertragungsbereich der Drahtlossignale befindet.

2. Blitzbelichtungskorrektur

(FEC = Flash Exposure Compensation)

Um die Beleuchtungssituation bei der Aufnahme an Ihre Vorstellungen anzupassen, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur in der Kamera oder am Blitzgerät einstellen.

Beim YN565EX II kann die Belichtungskorrektur mit den Tasten [◀] und [▶] eingestellt werden. Bei jedem Tastendruck wird der eingestellte Wert im Display angezeigt. Die Spannweite der einstellbaren Werte reicht von -5 EV bis zu +5 EV mit Drittelstufen als Zwischenschritte.

Anmerkung: Bei Verwendung der Version für Canon übernimmt das Blitzgerät den an der Kamera eingestellten Korrekturwert.

3. Belichtungsreihe (FEB)

Flash Exposure Bracketing (FEB) kann an der Kamera oder dem Blitzgerät eingestellt werden. Damit werden bei jeder Auslösung drei Aufnahmen mit verschiedener Blitzintensität erstellt. Die Belichtungsreihe wird automatisch erstellt, beispielsweise in der Reihenfolge: „normal → unterbelichtet → überbelichtet“. Diese Funktion hilft Ihnen dabei, korrekt belichtete Fotos zu erhalten (*kann aber auch zur Erstellung von HDR-Aufnahmen verwendet werden; Anm. d. Ü.*). Mit den Tasten ▲ und ▼ kann der Belichtungsabstand der einzelnen Aufnahmen direkt am YN565EX II eingestellt werden.

Anmerkung: Auch wenn Sie an der Kamera „Einzelaufnahme“ einstellen, werden bei aktivierter Option dennoch pro Auslösung drei Aufnahmen geschossen. Stellen Sie sicher, daß der Blitz betriebsbereit ist, bevor Sie auslösen.

4. Synchronisation auf den zweiten Verschlußvorhang

Bei einer längeren Belichtungszeit können Sie Lichtspuren von einem beleuchteten oder leuchtenden Objekt aufzeichnen und den Blitz in dem Moment auslösen lassen, wenn sich der Verschlußvorhang schließt. Bei Einstellung auf den ersten Verschlußvorhang wird der Blitz hingegen beim Öffnen des Blendenverschlusses abgefeuert. Für die entsprechende Einstellung der Kamera konsultieren Sie bitte das Kamera-Handbuch. Die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Vorhang wird durch Druck auf den entsprechenden Knopf am Bedienpanel des YN565EX II hin- und hergeschaltet.

Anmerkung: Wenn der YN56EX II als Drahtlosblitz eingesetzt wird, kann die Synchronisation auf den Verschlußvorhang nicht direkt am Blitzgerät eingestellt werden.

5. FE Lock (Flash Exposure Lock = Blitzbelichtungsspeicherung; Canon)

Um diese Funktion zu nutzen, sollten Sie das Hauptmotiv mit dem zentralen Meßfeld des Suchers der Kamera anvisieren und die Kamerataste [*] „FE Lock“ drücken. Der Blitz wird ein paar Meßblitze abgeben, aufgrund derer die Belichtungsautomatik der Kamera die benötigte Lichtmenge berechnet. Diese Daten bleiben für ein paar Sekunden gespeichert, in denen Sie Zeit haben, den Bildausschnitt wie gewünscht einzurichten und das Foto aufzunehmen. (Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie vom jeweiligen Kameramodell unterstützt wird; ziehen Sie bitte für weitere Informationen das Kamerahandbuch heran).

6. FV Lock (Flash Value Lock = Blitzbelichtungsspeicherung; Nikon)

Stellen Sie vor Verwendung der Funktion an der Kamera ein, daß die Taste <AE-L/AF-L> als FV Lock funktioniert. Danach können Sie das Hauptobjekt im Sucher anvisieren und die Tasten <AE-L> oder <AF-L> drücken. Das Blitzgerät wird ein paar Meßblitze aussenden, die Kamera errechnet die korrekte Belichtungsmenge, und wenn Sie den Bildausschnitt eingestellt haben, lösen Sie aus. (Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie vom jeweiligen Kameramodell unterstützt wird. Für die Einstellung von <AE-L> und <AF-L> ziehen Sie bitte das Kamerahandbuch heran).

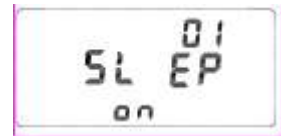
7. Erweiterte Funktionen

Der YN565EX II bietet ein Menü erweiterter Optionen, mit dessen Hilfe Sie die Funktionsweise des Blitzes an Ihre Bedürfnisse anpassen können. In das Menü gelangen Sie durch einen langen Tastendruck auf die Taste [Beleuchtung/Fn]. Die entsprechenden Menüpunkte und Wahlmöglichkeiten werden auf dem Display angezeigt. Die verschiedenen Funktionen werden durch die Tasten [▲] und [▼] angewählt, während die Optionen jeder Funktion durch die Tasten [◀] und [▶] festgelegt werden können. Zum Beispiel bedeutet der Eintrag <SE oF 3>, daß das Gerät bei Verwendung als Aufsteckblitz nach 3 Minuten Nichtbenutzung in den Stand-By geht und sich nach weiteren 3 Minuten Nichtbenutzung automatisch abschaltet.

Nachfolgend eine Übersicht über die vom YN565EX II unterstützten Funktionen:

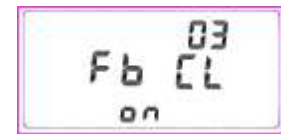
Funktion No. 01

SL EP on Automatische Abschaltung ist aktiv
SL EP -- Automatische Abschaltung ist deaktiviert



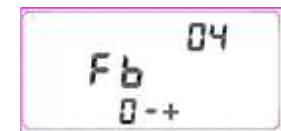
Fn No. 03

Fb CL on Bracketing-Einstellungen setzen sich automatisch zurück
Fb CL -- Bracketing-Einstellungen werden gespeichert.
(Wenn eine Belichtungsreihe eingestellt ist, werden 3 Aufnahmen mit normaler, verringerter und erhöhter Blitzleistung aufgenommen; danach wird diese Option wieder ausgeschaltet (= Fb CL on). Mit der Option <Fb CL - -> werden die drei Aufnahmen der Belichtungsreihe bei jeder Auslösung durch die Kamera vorgenommen.)



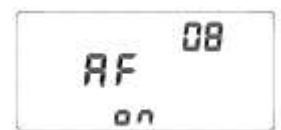
Fn No. 04

Fb 0 - + Die Reihenfolge der Belichtungsreihe ist „normal, unterbelichtet, überbelichtet“
Fb - 0 + Die Reihenfolge der Belichtungsreihe ist „unterbelichtet, normal, überbelichtet“



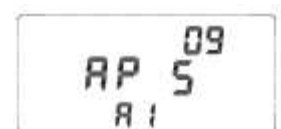
Fn No. 08




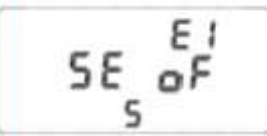
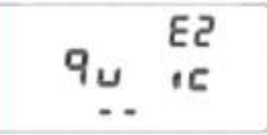
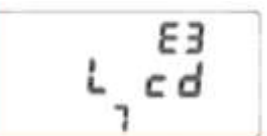
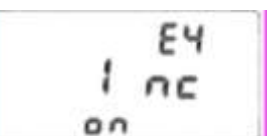

AF on Hilfslicht für Autofokus ist aktiv
AF -- Hilfslicht für Autofokus ist deaktiviert



Fn No. 09

AP S A1 Automatische Identifikation aktiv
AP S -- Automatische Identifikation deaktiviert



Fn No. 10		
SL Sd 10	Automatische Abschaltung bei Verwendung als Slave-Blitz nach 10 Minuten	
SL Sd 60	Automatische Abschaltung bei Verwendung als Slave-Blitz nach 60 Minuten	
Fn No. 11		
SL oF 1H	Automatische Abschaltung als Slave nach 1 Stunde abgebrochen	
SL oF 8H	Automatische Abschaltung als Slave nach 8 Stunden abgebrochen	
Fn No. 20		
So nd on	Tonsignale sind eingeschaltet	
So nd - -	Tonsignale sind ausgeschaltet	
Fn No. E1		
SE oF 3/5/10/30/1H/2H/3H/4H/5H	Wenn der Blitz über einen Zeitraum von 3, 5, 10 oder 30 Minuten bzw. 1, 2, 3, 4 oder 5 Stunden nicht benutzt wurde, geht er in den Standby über; nach erneutem Verstreichen der gleichen Zeitspanne ohne Aktivität wird er abgeschaltet.	
Se oF - -	Kein Standby, keine automatische Abschaltung	
Fn No. E2		
qu ic - -	Schnelles An-/Abschalten ist deaktiviert	
qu ic on	Schnelles An-/Abschalten ist aktiv	
Fn No. E3		
L cd 7/15/30	Das rückwärtige LCD-Display wird 7, 15 oder 30 Sekunden lang beleuchtet	
Fn No. E4		
I nc 0.3	Zwischenschritte bei der Blitzleistungssteuerung betragen 0.3 EV	
I nc 0.5	Zwischenschritte bei der Blitzleistungssteuerung betragen 0.5 EV	
I nc on	Zwischenschritte von 0.3 und 0.5 können kombiniert werden	
Fn No. E5		
CL EA - -	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (langer Druck auf Taste <OK>)	

8. Externer Akkupack

Sie können den Akkupack SF-18C oder SF-17C von Yongnuo käuflich erwerben und an den Ladeanschluß des YN 565EX II anschließen. Nachdem die Anzeige zur Bestätigung blinkte, wird die Stromversorgung des Blitzgeräts durch den Akkupack übernommen.

9. Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen

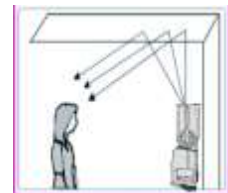
Der Blitz unterstützt Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen. Bitte stellen Sie Ihre Kamera in den Serienbildmodus ein und knipsen Sie los.

Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Aufnahmen, die im Serienbildmodus möglich sind, hängen von der eingestellten Blitzhelligkeit ab. Benutzen Sie zudem voll geladene Akkus.

10. Indirektes Blitzen

Indirektes Blitzen bedeutet, den Blitzkopf gegen die Wand oder die Decke zu richten und das Objekt indirekt durch das von Wand oder Decke zurückgeworfene Licht zu beleuchten. Damit kann ein Schlagschatten hinter dem Objekt vermindert und eine natürlicher wirkende Lichtsituation geschaffen werden.

Wenn der Abstand zu Wand oder Decke zu weit ist, kann nicht genügend Licht zurückgeworfen werden, um eine hinreichende Ausleuchtung des Objekts zu erreichen. Wand oder Decke sollten glatt und vorzugsweise weiß sein, um eine passende Reflektion zu erreichen. Bei farbig gestrichenen Flächen können Farbverfälschungen im Foto auftreten.



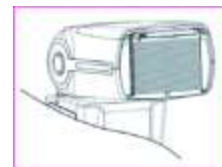
11. Einsatz der Reflektorkarte

Um die Reflektorkarte zur indirekten Beleuchtung einsetzen zu können, ziehen Sie diese zusammen mit der Weitwinkel-Diffusorscheibe aus dem Blitzkopfgehäuse heraus und drücken Sie die Diffusorscheibe wieder zurück in den Gehäuseschlitz. Das von der Reflektorkarte auf das Objekt reflektierte Licht setzt ein Spitzlicht in spiegelnden Oberflächen (Catch Light), namentlich in den Augen bei Portraitaufnahmen, die das Portrait beleben. Für diesen Zweck ist es optimal, wenn der Blitzkopf 90° nach oben gerichtet ist.



12. Weitwinkel-Streuscheibe

Ziehen Sie die Weitwinkel-Diffusorscheibe zusammen mit der Reflektorkarte aus dem Blitzkopfgehäuse und schieben Sie die Reflektorkarte wieder zurück. Klappen Sie die Streuscheibe vor das Frontglas des Blitzes, um eine weichere und natürlicher wirkende Ausleuchtung zu erzielen.



IX. Technische Spezifikation

Schaltkreis	Isolierter Gate Bipolar Transistor (IGBT)
Leitzahl	58 (bei ISO 100, 105 mm Brennweite)
Blitzmodi	TTL, M, Multi
Auslösemodi	Aufsteckblitz, Sc (Canon), Sn (Nikon), S1, S2
Auslösedistanz drahtlos	20-25 m in Räumen, 10-15 m draußen
Blitzreichweite	auto, 24, 28, 35, 50, 70, 80, 105
Vertikale Schwenkung	-7 bis 90°
Horizontale Schwenkung	0- 270°
Stromversorgung	4 AA-Zellen (Alkalinebatterien oder NiMH-Akkus)
Blitzanzahl	100 – 1500 (mit Alkalinebatterien)
Aufladezeit	ca. 3 Sek. (mit Alkalinebatterien)
Farbtemperatur	5600 Kelvin
Abbrennzeit	1/200 – 1/20.000 Sek.
Blitzleistungsregelung	8 Stufen (1/128 – 1/1), 29 Zwischenstufen
Anschlüsse	Aufsteckfuß, PC Port, externe Stromversorgung
Externe Stromversorgung	Akkupacks SF-18C oder SF-17C anschließbar
Zusatzmerkmale	Synchronisation auf den 2. Vorhang; Blitzbelichtungskorrektur; Blitzbelichtungsreihe; Belichtungsspeicherung; Einstelllicht; manuelle Brennweitenverstellung, automatische Brennweitenverstellung; akustisches Signalsystem; erweiterte Funktionen; automatisches Speichern aktueller Einstellungen; PC Port; Energiesparmodus; Überhitzungsschutz
Abmessungen	60 x 190 x 78 mm (ausgeklappt)
Nettogewicht	380 g
Lieferumfang	Blitzlicht, Schutztasche, Standfuß, Gebrauchsanweisung

Leitzahl bei verschiedenen Brennweiten (ISO 100, angegeben in Meter/Fuß)

Blitz Output	Blitzreichweite in Brennweitenäquivalent						
	24	28	35	50	70	80	105
1/1	28/91.9	30/98.4	39/127.9	42/137.8	50/164	53/173.9	58/190.3
1/2	19.8/65	21.2/69.6	27.6/90.7	29.7/97.4	35.4/116.1	37.5/123	41/134.5
1/4	14/45.9	15/49.2	19.5/64	21/68.9	25/82	26.5/86.9	29/95.1
1/8	9.9/32.5	10.6/34.8	13.7/45.2	14.8/48.6	17.7/58.1	18.7/61.4	20.5/67.3
1/16	7/23	7.5/24.6	9.7/32	10.5/34.4	12.5/41	13.3/43.6	14.5/47.6
1/32	4.9/16.1	5.3/17.4	6.9/22.7	7.4/24.3	8.8/28.9	9.4/30.8	10.3/33.8
1/64	3.5/11.5	3.8/12.5	4.9/16	5.3/17.4	6.3/20.7	6.6/21.7	7.3/24
1/128	2.5/8.2	2.7/8.9	3.5/11.4	3.7/12.1	4.4/14.4	4.7/15.4	5.1/16.7

X. Mögliche Probleme und Lösungen

1. Der YN565EX II blitzt nicht

- Überprüfen Sie, ob die Batterien in der richtigen Ausrichtung eingelegt worden sind und korrigieren Sie diese ggf.
- Überprüfen Sie, ob das Blitzgerät fest mit der Kamera verbunden ist: Drücken Sie den Aufsteckfuß fest in den Blitzschuh der Kamera.
- Überprüfen Sie die elektrischen Kontakte des Blitzschuhs und reinigen Sie diese ggf.
- Überprüfen Sie, ob die Batterien noch genug Kapazität haben.

2. Der YN565EX II arbeitet nicht als Slave-Einheit

- Überprüfen Sie die Einstellung des Blitzgeräts: Es muß auf SLAVE eingestellt sein.
- Überprüfen Sie die räumliche Ausrichtung des Slave-Blitzes: Positionieren Sie den/die YN565EX II im Übertragungsbereich des Drahtlossignals der Master-Einheit. Richten Sie den Slave-Blitz bezüglich des Winkels und des Abstandes korrekt auf die Master-Einheit aus.

3. Unter- oder Überbelichtung der Aufnahme

- Überprüfen Sie, ob die Kameraeinstellungen von Belichtungszeit, Blende und Filmempfindlichkeit (ISO) die Begrenzungen des Blitzes überschreiten, und ob die Einstellungen für Blitzbelichtungskorrektur, Belichtungsreihe und andere korrekt eingestellt sind.
- Wegen großer Unterschiede zwischen verschiedenen Kameratypen und persönlicher Präferenzen kann es sein, daß sie die Blitzleistung auf Dauer mittels der Blitzbelichtungskorrektur für Ihre spezielle Situation anpassen müssen.

4. Sie müssen die Einstellung für Blitzbelichtungsreihe jedes Mal neu einstellen?

Sie können die Blitzbelichtungsreihe (FEB) über das Kameramenü einstellen oder die entsprechende Einstellung am Blitzgerät in den erweiterten Optionen vornehmen. Die Voreinstellung ist, daß die Belichtungsreihe nur für die auf die Einstellung folgende Aufnahme gilt. Sie können aber in den erweiterten Einstellungen, Funktion No. 03, einstellen, daß bei jeder Auslösung der Kamera eine Dreierserie von unterschiedlichen Belichtungen aufgenommen wird („FEB auto cancel -> disabled“).

5. Überbelichtung der Aufnahme

Überprüfen Sie, ob die Sequenz für die Belichtungsreihe mit „- -> 0 -> +“ eingestellt ist. Sie können diese Sequenz in den erweiterten Einstellungen ändern in die Reihenfolge „0 -> - -> +“. Oder Sie aktivieren die automatische Abschaltung der Blitzbelichtungsreihe (FEB auto cancel).

6. Die Aufnahme zeigt Vignettierung (Randabschattung) oder nur ein Teil des Objekts ist ausgeleuchtet

Überprüfen Sie die Einstellung der Brennweite. Möglicherweise übersteigt die Brennweite des verwendeten Objektivs die Brennweitenspanne des Blitzes. Der Blitz deckt die Brennweitenspanne von 24 – 105 mm (Kleinbildformat) ab.

7. Der YN565EX II zeigt unnormales Verhalten

Versuchen Sie, sowohl den Blitz als auch die Kamera auszuschalten. Wenn der YN565EX II ordnungsgemäß auf dem Blitzschuh der Kamera montiert ist, schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. Wenn sich der Blitz immer noch ungewöhnlich verhält, wechseln Sie den Batterie-satz.

Die englische Version dieser Gebrauchsanleitung kann heruntergeladen werden von <http://www.hkyongnuo.com>

Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen basieren auf Überprüfungen durch unsere Gesellschaft. Evtl. künftige Änderungen von Design und technischen Spezifikationen werden nicht gesondert bekannt gegeben.

Das YONGNUO-Logo, wie in dieser Anleitung verwendet, ist eine geschützte Marke der SHENZHEN YONGNUO PHOTOGRAPHY EQUIPMENT Co., Ltd. China und/oder andere Länder. Alle anderen verwendeten Markennamen unterliegen den Rechten der Markeninhaber.

German translation by phileOS (authorization requested)